

Protokoll

der achten Sitzung des FSR Mathematik im Sommersemester 2018

Datum: 7. Juni 2018
Zeit: 16:07 – 18:02 Uhr
Ort: Raum 3319, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Cynthia Buchhardt, Theresa Herrmann, Alexander Hörig, Jens Lagemann, Christine Schulze, Ian Zimmermann

Abwesend: Antonia Biela, Jan Standke

Anw. freie Mitarbeiter: Patricia Asemann, Maike Bauer, Tanja Krebedüinkel, André Prater, Jonathan Schäfer, Lukas Traxl, Sebastian Uschmann, Timon Weinmann

Gäste: Leif Jacob, Zoe Nicolai, Marie Rohde, Isabell Seidel

Sitzungsleitung: Theresa Herrmann

Protokoll: Ian Zimmermann

Tagesordnung:

TOP 1	Post und Berichte	(1 Finanzbeschluss)
TOP 2	Besprechung vergangener Veranstaltungen	(1 Finanzbeschluss)
TOP 3	How to be better	
TOP 4	Planung zukünftiger Veranstaltungen	
TOP 5	Schließfächer	
TOP 6	Zentrale Verwaltung der Finanzen durch den StuRa	
TOP 7	Sonstiges	(1 Finanzbeschluss)

8.1 Post und Berichte

Von Sonntag, dem 03. Juni, bis Mittwoch, den 06. Juni, hat ein Umlaufverfahren stattgefunden. Hintergrund ist das Sportturnier am kommenden Sonntag. Es sollte sichergestellt werden, dass der Finanzplan rechtzeitig beschlossen wird.

Finanzbeschluss SS18/15: *Der FSR Mathematik beschließt für das Sportturnier nachfolgenden Finanzplan (siehe Anhang).*

Abstimmung: 5/0/1[†] ⇒ angenommen

In der Post waren Flyer, die die Eröffnung des Universitätssportzentrums am 16. Juni von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Oberaue 1 bewerben. Des Weiteren haben uns folgende erwähnenswerte Mails erreicht.

- Der FSR Informatik möchte gerne in der 25. Kalenderwoche einen Spieleabend veranstalten. Er hat beim FSR Bioinformatik und bei uns nachgefragt, ob wir uns daran beteiligen möchten und welchen Tag wir für geeignet halten. Der FSR Bioinformatik hat bereits zugesagt, sich an diesem Spieleabend beteiligen zu wollen. Wir möchten

gerne ausprobieren, ob diese Veranstaltung an einem Freitag funktioniert. Wir sind daher dafür, diesen Spieleabend am 22. Juni zu veranstalten.

- Der Wahlvorstand hat uns gebeten, Werbung für seine Facebookseite zu machen. Da die Existenz dieser Seite allerdings gegen die Richtlinien zur Nutzung sozialer Medien durch den Studierendenrat verstößt¹, entscheiden wir uns vorerst dazu, dieser Bitte nicht nachzukommen. Auf der nächsten StuRa-Sitzung wird allerdings darüber entschieden, ob diese Seite nachträglich legitimiert werden soll.
- Frau Meyer hat uns wegen der Studieneinführungstage (STET) geschrieben. Sie teilt uns mit, dass Menschen, die gerne einen Vertrag als MentorIn unterschreiben möchten sich bis Donnerstag, den 28. Juni bei ihr melden sollen. Die universitätsweite Frist ist eigentlich der 5. Juli, aber da es bereits am 11. Juli eine Veranstaltung gibt und die Verträge bis dahin abgeschlossen sein müssen, hat Frau Meyer für unsere Fakultät diese frühere Frist gesetzt. Außerdem bietet Frau Meyer uns an, gemeinsam bei der Planung der STET sicherzustellen, dass das Programm der FSRe sich nicht mit den zentralen Veranstaltungen der Universität oder mit denen der Fakultät oder mit dem Vorkurs überschneidet.
- Das Lehramtsreferat lädt zum nächsten Lehramtsrat am 13. Juni um 18:00 Uhr ein.

28.06.: Frist STET-MentorInnen

Zoe macht Werbung für den Lehramtsrat. Sie erklärt auch kurz, was das Lehramtsreferat ist und tut. Das Thema, das im Lehramtsrat in nächster Zeit bearbeitet werden soll, ist die Fachdidaktik. Da am Tag des nächsten Lehramtsrats unser Fakultätsfest ist, wird allerdings von uns vermutlich leider niemand daran teilnehmen können.

Christine berichtet von der „Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften“ (KoMa). Es gab unter anderem einen Arbeitskreis zur Situation von studentischen Hilfskräften. Dieser diskutierte Möglichkeiten, die Arbeitszeitnachweise zu verbessern und studentische Hilfskräfte über ihre Rechte und Pflichten zu informieren. Christine spricht außerdem den „G.U.I.D.E.“ an. Hierbei handelt es sich um einen Leitfaden für Fachschaftsarbeit vom Studierendenrat der TU Dresden. Sie wird uns in einer späteren Sitzung erklären, inwiefern dieses Dokument uns ihrer Ansicht nach weiterhelfen kann. Jonathan kündigt außerdem an, dass es im Laufe der nächsten Wochen eine „Wach-KoMa“ in Jena geben soll. Es handelt sich dabei um ein Treffen eines Arbeitskreises außerhalb einer regulären KoMa. Es soll bald noch einen ausführlicheren Bericht zur KoMa in einem eigenen Tagesordnungspunkt geben.

Jonathan sagt, die nächste Sitzung der FSR-Kom finde an einem Donnerstag statt. Er weiß nicht, ob Jens an diesem Tag anwesend sein kann.

8.2 Besprechung vergangener Veranstaltungen

Beim Einkauf für das Bouldern wurde etwas mehr Geld ausgegeben als wir beschlossen hatten. Daher beschließen wir Geld nach.

Finanzbeschluss SS18/16: *Wir beschließen, zusätzlich 5 Euro für Snacks und Getränke beim Bouldern freizugeben. Damit sind insgesamt 25 Euro für diese Veranstaltung beschlossen worden.*

Abstimmung: 5/0/0⁺ ⇒ angenommen

¹siehe §4 (2) in <https://www.stura.uni-jena.de/downloads/ordnungen/Medienrichtlinien.pdf>

8.3 How to be better

Alexander möchte heute über die Idee eines Rituals vor der Sitzung sprechen. Nachdem er Menschen gefragt hat, die Singen oder einen gemeinsam gesprochenen Spruch am Anfang der Sitzung seltsam fänden, hat er eine etwas andere Idee: Er schlägt vor, dass wir zu Beginn der Sitzung eine Art Anwesenheitsrunde machen, in der alle Anwesenden unter Verwendung ihres Names sagen, dass sie da sind. Dies hätte zum einen den Vorteil, dass die Protokollführung währenddessen einfach alle Anwesenden notieren kann. Zum anderen könnten Menschen, die (noch) nicht regelmäßig auf unseren Sitzungen sind, die FSR-Leute schneller kennenlernen. Leif findet auch diesen Vorschlag komisch, vor allem, wenn sich alle Anwesenden kennen. Tanja findet die Idee gut, möchte aber, dass die Handzeichen auch in das Ritual mit eingebaut werden. André schlägt vor, dass jeder nicht nur sich selbst kurz vorstellt, sondern auch ein Handzeichen mit Erklärung einbaut. Was genau jede/r einzelne sagt, bleibt ihr oder ihm überlassen. Alexander gefällt diese Idee.

Lukas fragt, wozu das Ritual dienen soll. Alexander erklärt, dass in seinen Augen die Hauptfunktion dieses Rituals ist, für den Beginn der Sitzung zu sensibilisieren. Isabell hält ein solches Ritual für unnötig. Die Idee erinnert sie an etwas aus dem Kindergarten. Christine stimmt Isabell zu. Sie fügt auch hinzu, dass eine solche Runde in jeder Sitzung ein paar Minuten kosten würde, vor allem bei gut besuchten Sitzungen. Leif meint, eine Vorstellungsrunde sei nur dann sinnvoll, wenn neue Menschen da sind. Marie schlägt vor, eine lange und eine kurze Variante des Rituals einzuführen: Wenn neue Gesichter da sind, können wir die ausführlichere Variante verwenden, andernfalls die kurze. Patricia spricht sich für den aktuellen Vorschlag einer „Vorstellungsrunde“ mit Erklärung von Handzeichen aus. Sie sagt, dadurch, dass alle etwas sagen müssten, machten sie sich selbst klar, dass jetzt die Sitzung beginnt. Außerdem hebt sie nochmal die Vorteile für die Protokollführung und für Neue auf der Sitzung hervor.

Theresa sagt, wir sollten das einfach einmal ausprobieren. Dies werden wir tun. Auf einen Vorschlag von Marie hin sollen auch Abkürzungen (z.B. StuRa, HHV, KlaTaMa etc.) in die „Vorstellungsrunde“ aufgenommen werden.

Außerdem hat Jonathan vorgeschlagen, eine Art Sitzungsplan zu erstellen, der die Handzeichen und Abkürzungen erklärt. Dieser könnte dann auf Sitzungen an Menschen, die mit diesen Dingen noch nicht vertraut sind, gegeben werden.

Christine möchte ein Thema für den „How to be better“-TOP der nächsten Woche vorschlagen: Sie findet, dass wir über unsere Kommunikation sprechen sollten. Ein konkretes Problem, das Christine anspricht, ist, dass sie derzeit viele Sachen nur indirekt mitbekommt, da sie sich im Praxissemester befindet. Sie findet, dass im Moment zu viel bei unserer Kommunikation untergeht. Zum Beispiel sagt sie, der Finanzplan für die Party „Wodka im Weltall“ und auch der Finanzplan für das Sportturnier seien zu kurzfristig zugänglich gemacht worden. Alexander fragt, wer sich für nächste Woche um diesen TOP kümmert.

Marie findet, dass sich alle zu dem Thema Gedanken machen sollten. Alexander stimmt dem zu, erklärt aber, dass es seiner Erfahrung nach sinnvoll (oder sogar notwendig) ist, (mindestens) einer Person die Verantwortung zu übertragen, durch entsprechende Vorbereitung sicherzustellen, dass es eine robuste Grundlage für eine Diskussion gibt. Christine und Tanja möchten diese Aufgabe gerne übernehmen. Dieses Thema werden wir voraussichtlich in drei Wochen besprechen: Die nächste Woche ist Christine zu kurzfristig und in zwei Wochen ist Tanja nicht da.

Tine, Tanja: How to be better – Kommunikation

8.4 Planung zukünftiger Veranstaltungen

- Timon fragt, ob wir damit einverstanden wären, den geplanten Lehrstuhlabend mit Prof. Matveev am 27. Juni zu veranstalten. Herr Matveev hat bereits zugesagt, dass dieser Termin für ihn in Ordnung ist. Voraussichtliche Startzeit ist gegen 18 Uhr. Wir haben dagegen nichts einzuwenden. Marie weist darauf hin, dass die Zweitsemester bis 17:45 Uhr ein Tutorium haben.
- Wir haben im TOP „Post und Berichte“ nicht entschieden, wer von unserer Seite aus Verantwortung für den Spieleabend übernimmt. Timon meldet sich hierfür.
- Tanja möchte ein Nachtreffen für die Stadtrallye veranstalten, damit die TeilnehmerInnen ihre Photos sehen können. Da es sich aber um Photos handelt, auf denen mehrere Menschen zu sehen sind, ist dies datenschutzrechtlich schwierig. Wir bräuchten für ein gegebenes Photo eine schriftliche Einverständniserklärung von allen abgebildeten Personen. Wir wollen daher dieses Jahr keine solche Veranstaltung durchführen. Nächstes Jahr könnten wir schon vor Beginn der Veranstaltung die TeilnehmerInnen fragen, ob sie mit Photos einverstanden sind. Durch ein Band oder ähnliches kann dann kenntlich gemacht werden, wer nicht photographiert werden möchte, sodass dies beim Machen der Bilder berücksichtigt werden kann.
- Heute findet die Party „Wodka im Weltall“ statt. Von den Anwesenden werden wohl nur vier Leute diese Veranstaltung besuchen. Jonathan findet es nicht gut, dass so wenige Leute aus dem Umfeld des FSR zu dieser Party gehen. Er fragt, warum wir beschlossen haben, diese Party zu veranstalten, wenn wir sie nicht gut finden. Der Vorverkauf lief bisher auch insgesamt nicht besonders gut. Marie sagt, die geringe Beteiligung insbesondere durch unsere Fachschaft lasse sich womöglich darauf zurückführen, dass die Werbung nicht sehr effektiv war. Leif meint, die Musikrichtung der Party sei nicht deutlich genug gekennzeichnet worden, um entsprechend Interessierte anzuziehen. Tanja stimmt dem zu. Leif sagt auch, morgen finde eine Party mit einem ähnlichen Thema statt.
Alexander fragt, wo genau Jonathan das Problem sieht. Er möchte wissen, ob es darum geht, dass wenige Leute von uns zur Veranstaltung gehen, oder darum, dass die Planung (insbesondere der Finanzplan) zu kurzfristig kam, oder darum, dass wir womöglich mit dieser Party Verlust machen werden. Christine findet es nicht gut, dass wir den Finanzplan beschlossen haben, damit die Party stattfindet, obwohl wir mit ihm nicht zufrieden waren. Alexander und Cynthia meinen, es sei sinnvoller, über diese Angelegenheit zu reflektieren, nachdem die Veranstaltung vorbei ist. Im Moment sei schließlich noch nicht klar, wie die Party laufen wird.
- Am Sonntag ab 09:00 Uhr findet das Sportturnier statt. Es gibt noch keinen Arbeitsplan. Alexander weist darauf hin, dass es eine verbesserte Version des Finanzplans gibt. Er hält die Korrekturen allerdings nicht für sehr gewichtig.
- Cynthia erklärt kurz, dass die Planung für das Fakultätsfest nächste Woche ihren Gang geht. Sie ermutigt alle dazu, Werbung für das Fakultätsfest zu machen und natürlich auch dazu, selbst dabei zu sein. Jens fragt, ob bereits alle Einladungen verteilt wurden. Dies ist noch nicht der Fall. Jonathan sagt, die meisten Personen seien inzwischen aber eingeladen worden. Des Weiteren haben wir unser Spendenziel erreicht. Timon fragt, ob es sich jetzt noch lohnt, die restlichen Einladungen zu verteilen. Sebastian bejaht dies: Er sagt, die Menschen spät einzuladen sei besser als sie gar nicht einzuladen. Morgen findet das letzte Planungstreffen für das Fakultätsfest statt.

Timon: Spieleabend

8.5 Schließfächer

Die Schließfachschränke sind heute geliefert worden und stehen nun vor dem FSR-Raum. Die Schließfächer sind mit Vorhängeschlössern zu verschließen. Die Idee ist allerdings, dass nicht jeder ein eigenes Schließfach bekommt, sondern dass Schließfachgemeinschaften gebildet werden. Andernfalls reicht die Anzahl der Schließfächer nicht für alle drei Fachschaftsräte der Fakultät aus. Jonathan findet, dass wir einige Fächer für die Verwendung durch den Fachschaftsrat reservieren sollten, da dies ein Teil der Begründung des Antrags bei der FSR-Kom war. Diese Fächer sollten demnach nicht für private Zwecke verwendet werden. André möchte gemeinsam mit den Fachschaftsräten Informatik und Bioinformatik darüber sprechen, wie genau wir die Schließfächer verwenden wollen. Timon wird André dabei unterstützen.

Es gab auch die Idee, einen Schlüssel für den FSR-Raum in einem Schließfach zu hinterlegen. Dieser könnte dann von vielen Leuten geteilt werden, die dann nur noch Zugang zu dem Schließfach bräuchten. Problematisch hierbei ist, dass die Versicherung im Falle eines Schlüsselverlusts bedingt durch diese Lagerung wohl keine Kosten übernehmen würde. Das Risiko für diesen Schlüssel läge dann bei einer Privatperson. Diese Situation wollen wir vermeiden.

André schlägt vor, dass private NutzerInnen ihre Schließfächer markieren. Dies ist insbesondere dann nützlich, wenn ein Schließfach z.B. für Nutzung durch den FSR gebraucht wird und daher geräumt werden muss.

André, Timon: Kommunikation bzgl. Schließfächer

8.6 Zentrale Verwaltung der Finanzen durch den StuRa

Wir haben immer noch keine Informationen zu diesem Thema vom Haushaltsverantwortlichen des Studierendenrats erhalten. Daher sehen wir uns nicht in der Lage, über diese Angelegenheit zu diskutieren. Wir tragen unseren FSR-Kom-Delegierten auf, dies auf der nächsten Sitzung der FSR-Kom bei der Besprechung dieses Punkts zu erklären und eine Vertagung des entsprechenden TOPs zu beantragen.

8.7 Sonstiges

Der FSR Philosophie möchte gerne am 04. Juli unseren Grill ausleihen. Niemand ist dagegen. Allerdings ging diese Anfrage an Jonathan. Wir bitten daher den FSR Philosophie darum, nochmal eine Anfrage direkt an den Fachschaftsrat Mathematik zu stellen.

Christine und Sebastian wollten sich Gedanken über die Anschaffung von Erste-Hilfe-Material machen. Christine stellt die Ergebnisse vor. Sie präsentiert nacheinander den geplanten Inhalt des Erste-Hilfe-Sets, drei mögliche Erste-Hilfe-Rucksäcke und mögliche Umgangsprinzipien für den Erste-Hilfe-Rucksack. Wir entscheiden uns für einen der Rucksäcke, der durch viele kleine Taschen sehr aufgeräumt wirkt. Christine möchte einen Crash-Kurs durchführen, in welchem sie die Verwendung der Erste-Hilfe-Ausrüstung erklärt. Marie fragt nach, welche Qualifikationen Christine hierfür mitbringt. Christine erklärt, dass sie Rettungsschwimmerin ist. Marie spricht sich für einen ausführlichen Kurs aus. Tanja stimmt dem zu und fragt, wann wir diese Veranstaltung machen wollen. André findet, wir sollten jetzt das Geld für den Erste-Hilfe-Rucksack beschließen und Weiteres dann in einer späteren Sitzung klären.

Joni: Mail an FSR Philo wg. Grill

Finanzbeschluss SS18/17: *Wir wollen 100 € für einen Erste-Hilfe-Rucksack und Zubehör beschließen.*

Abstimmung: 6/0/0[†] ⇒ angenommen

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Rucksack in erster Linie für Veranstaltungen gedacht ist, bei denen wir nicht am Campus sind. Am Campus sollte man im Notfall zur Wache in der Carl-Zeiss-Straße 3 gehen. Die Menschen dort verfügen über Erste-Hilfe-Ausrüstung und sind in deren Verwendung ausgebildet.

Ian Zimmermann
Protokollführung

Theresa Herrmann
Sitzungsleitung

[†]Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

Einnahmen		Ausgaben	
Verkauf Verpflegung	250,00 €	Miete Sportplatz	300,00 €
FSR-Kom	400,00 €	Verpflegung	Bockwürste (30kg) 100,00 €
			Suppe (350g p.P → 50l Suppe) 110,00 €
		Brötchen (260 Stück)/ Toast (18Pck)	35,00 €
		Ketchup, Senf, etc.	15,00 €
		Sonstiges (Zewa, Pappsteller,..)	25,00 €
		Getränke (Wasser 200l, Apfelsaft)	65,00 €
Summe:	650,00 €	Summe:	650,00 €

- wir rechnen mit 1,5 (150 g) Bockwürsten und 1 Suppen (dabei rechnen wir mit 300 - 400 ml Suppe)
- wir rechnen mit 150 Leute
- Wir bieten 200 l Wasser an (Wasserkarister)
- 40 l Saft (aus den 10 l Boxen)
- Gößer Radler 8 Kästen Verkaufspreis 1€
- 2 Kästen alkoholfreies
- 30 kg Bockwurst (3,33 das kg)
- Toast (22 Packungen)
- Bröttchen (11 cent) wir brauchen 260 Stück -> 230 Euro
- 52 l Suppe (bei 4,2 l für 8 Euro) -> 100 Euro
- Suppe, Bockwürste und Wasser werden im Großmarkt geholt
- Ketchup, Senf, Pappsteller, Löffel, Servietten,
- Großmarkt -> CundC